



Seminarangebot

Vorkaufsrechte nach dem BauGB - Grundlegendes, Rechtsprechung, BauGB-Novelle 2026

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
0327B170	16.03.2027 09.00 – 16.00 Uhr	Güstrow	233,00 €	16.02.2027

Zielgruppe: Bedienstete der Bau- und Liegenschaftsämter, die die Ausübung des baurechtlichen Vorkaufsrechts vorbereiten und/oder entscheiden; Bürgermeister, Gemeindevertreter und Mitglieder von Ausschüssen, die an der Ausübung des Vorkaufsrechts beteiligt sind

Leitung: Dr. Joachim Kronisch
Präsident des Verwaltungsgerichts Schwerin a.D.

Beschreibung:

Die BauGB-Novelle 2026 bringt wesentliche Neuerungen im Recht der städtebaulichen Vorkaufsrechte nach den §§ 24 ff. BauGB; abermals werden die Möglichkeiten des kommunalen Grunderwerbs mittels Vorkaufsrechtsausübung erweitert. Angesichts des aktuellen Wohnungsmangels, ebenso im Blick auf gemeindliche Infrastrukturplanungen und bei Konversionsprojekten, z. B. in Bezug auf ehemalige Bahn-Militär- oder Industrieanlagen, erhalten sowohl das gesetzliche als auch das durch Satzung begründbare Vorkaufsrecht zunehmend Bedeutung.

Wann besteht ein Vorkaufsrecht? Unter welchen Voraussetzungen kann es ausgeübt werden? Was ist dabei zu beachten? Welche Rolle können die gemeindlichen Vorkaufsrechte bei der Sicherung bezahlbaren Wohnens spielen? Wann beginnt der Lauf der Ausübungsfrist? Unter welchen Voraussetzungen kann die Gemeinde einen überhöhten Kaufpreis reduzieren? Was ist beim Flächenerwerb für eine Nutzung zu öffentlichen Zwecken zu beachten? Empfiehlt sich der Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung? Was bringt die BauGB-Novelle 2026? Auf diese und weitere Fragen erhalten Sie Antworten im Seminar.

Der Referent vermittelt Ihnen die für die rechtssichere Bearbeitung von Vorkaufsrechtsfällen notwendigen Kenntnisse, räumt mit immer wiederkehrenden Irrtümern auf, informiert über die Erweiterungen durch die BauGB-Novelle 2026 und berichtet über die aktuellste Rechtsprechungsentwicklung.

Der Referent ist Autor der Kommentierung zu den §§ 24-28 BauGB im BauGB-Kommentar Brügelmann.

Inhalte:

- Funktion und Konzeption
 - Sicherung der Bauleitplanung
 - Unterschied zwischen Bestehen und Ausübung
- die Bestehensebene
 - allgemeines Vorkaufsrecht: Tatbestand, Entstehungsvoraussetzungen, Zeitpunkt des Entstehens
 - besonderes Vorkaufsrecht: Satzungserlass, Erforderlichkeitsgebot, Abwägungserfordernis; Verfahrensfragen
 - Ausschluss des Bestehens von Vorkaufsrechten
- die Ausübungsebene
 - formelle Anforderungen
 - materielle Ausübungsvoraussetzungen: Wohl der Allgemeinheit, Rechtfertigung
 - kommunalrechtliche Ausübungsbedingungen
 - verfahrensrechtliche Anforderungen an den Ausübungsbescheid
 - Ausübung zugunsten Dritter
 - Ausübungsausschluss und -verzicht
 - Abwendungsbefugnis
- Rechtsfolgen der Vorkaufsrechtsausübung
 - Eintritt der Gemeinde in den Kaufvertrag
 - Kaufpreisfragen, Grundbucheintragungen; Entschädigung
- Rechtsschutz für Käufer, Verkäufer, Gemeinde

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:
Telefax:
E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per E-Mail: info@studieninstitut-mv.de

Datum:

Anmeldung zum Seminar

0327B170

Thema: Vorkaufsrechte nach dem BauGB
- Grundlegendes, Rechtsprechung, BauGB-Novelle 2026

Termin: 16.03.2027

Ort: Güstrow

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion	E-Mail Adresse

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift